

Inhaltsübersicht

Einleitung	ix
I. Die heidnische Tradition	
1. °Die sachliche Rechtmäßigkeit	
A. Religiöse Motivierungen	
a) Sakrale Insubordination	1
b) <i>Di propitii / adversi</i>	4
c) "Pietas inter consanguineos"	6
d) Der Bruderkrieg	8
B. °Philosophische Motivierungen	
◦ a) Das Postulat nach universalem Frieden	19
◦ b) Das Recht des Stärkeren und die natürliche Feindschaft	21
C. Juristische Motivierungen	
a) Abwehr und Hilfe	25
b) Vergeltung und Strafe	43
c) Kampf um die Freiheit	50
d) Metaphorik	57
2. Die formale Rechtmäßigkeit	
A. Die Kriegseröffnung	60
B. °Die Kriegführung	
a) Die Redlichkeit	70
b) Die Ordentlichkeit	76
c) <i>Iustus</i> in prägnanzverleihender Bedeutung	80
C. Metaphorik	83
II. Die (jüdisch-) christliche Tradition	
1. Das Alte Testament	85
2. Die römische Geschichte	90
3. Zeitgeschichte	
A. Flavius Josephus und Origenes	94
B. Die Militia Christi in frühchristlichem Verständnis	97
C. Die Konstantinische Wende	101
D. Nachkonstantinische Glaubenskriege	106
E. Metaphorik	108

III. Die Begriffe <i>bellum iustum</i> und πόλεμος δίκαιος	110
1. Übersicht	111
2. Ergebnis	113
IV. Die Idee des gerechten Krieges	
1. Mythologisch-historische, bzw. biblische Konflikte	115
2. Kaiserzeitliche Konflikte	123
Zusammenfassung	129
Bibliographie	133
Stellenregister	138